

## Informationsvorlage

<b>Bereich   Amt</b>	<b>Vorlagen-Nr.</b>	<b>Anlagedatum</b>
Haushaltsabteilung	200/06/2021	31.03.2021
<b>Verfasser/in</b>	<b>Aktenzeichen</b>	
Reiher, Philipp	20 22 30-2020	

## Beratungsfolge

Gremium	Sitzungstermin	Öffentlichkeit	Zuständigkeit
Gemeinderat	15.04.2021	Ö	Kenntnisnahme

N = nichtöffentliche Sitzung, Ö = öffentliche Sitzung

## Verhandlungsgegenstand

### **Vorläufiger Jahresabschluss 2020 und Budgetabschlüsse 2020**

## Erläuterungen

### **I. Haushalt der Stadt Rheinfelden (Baden)**

#### 1. Vorbemerkung:

In den vergangenen Jahren wurden im Zuge der Jahresabschlussarbeiten regelmäßig Mittel des vergangenen Haushaltjahres in das Folgejahr übertragen. Die Übertragungen der Mittel erfolgten jeweils getrennt nach Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt. Während die Mittel des Finanzhaushaltes bereits in der Sitzung des Hauptausschusses am 01.03.2021 und in der Sitzung des Gemeinderates am 11.03.2021 übertragen wurden, erfolgten zwischenzeitlich die Arbeiten zu den Abschlüssen der Budgets.

Mit Schreiben vom 23.03.2020 informierte Herr Oberbürgermeister Eberhardt die Budgetverantwortlichen darüber, dass ein Übertrag der positiven Ergebnisse aus den einzelnen Budgetabschlüssen des Ergebnishaushalts von 2020 in das Jahr 2021 nicht stattfinden wird, da ein Übertrag das Haushaltsjahr 2021 zusätzlich belasten würde.

Dies betrifft, im Gegensatz zum Vorjahr, allerdings nicht die Mittel, für die im Jahr 2020 eine Mittelbindung angelegt wurde. Sofern die entsprechenden Mittel im Jahr 2020 eingespart wurden, findet ein Übertrag der eingesparten gebundenen Mittel statt.

Die möglichen investiven Auszahlungsreste wurden wie bereits eingangs erläutert in vollem Umfang in das Haushaltsjahr 2021 übertragen, sofern die Maßnahmen noch nicht fertiggestellt wurden. Investiv wurden ebenfalls gemäß §21 GemHVO Einzahlungsreste übertragen. Die Investitionen werden im Finanzhaushalt abgebildet und verschlechtern das ordentliche Ergebnis des Ergebnishaushalts nicht.

**Die detaillierte Aufstellung der Haushaltsübertragungen 2020-2021 ist der Beschlussvorlage als Anlage beigefügt.**

## 2. vorläufiges Haushaltsergebnis

Das vorläufige Ergebnis des Haushaltsjahres 2020 stellt sich wie folgt dar:

	<b>Haushaltsansatz</b>	<b>Ergebnis</b>
<b>ERGEBNISRECHNUNG</b>		
<b>Ergebnishaushalt</b>		
ordentliche Erträge	78.716.200	82.582.293
ordentliche Aufwendungen	84.037.819	85.145.451
<b>ordentliches Ergebnis</b>	<b>-5.321.619</b>	<b>-2.563.158</b>
außerordentliche Erträge	0	2.501.281
außerordentliche Aufwendungen	0	-511.840
<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>1.989.441</b>
<b><u>Gesamtergebnis</u></b>	<b><u>-5.321.619</u></b>	<b><u>-573.717</u></b>
<b>FINANZRECHNUNG</b>		
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.581.169	2.639.844
Saldo aus Investitionstätigkeit	-11.053.850	-8.768.940
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-203.400	-203.387
Saldo haushaltsunwirksamer Vorgänge	0	2.047.111
<b><u>Veränderung des Zahlungsmittelbestands</u></b>	<b><u>-12.838.419</u></b>	<b><u>-4.285.372</u></b>

### **Erläuterungen zum vorläufigen Jahresabschluss des Ergebnishaushalts**

Der Haushaltsplan 2020 schließt in den überwiegenden Bereichen planmäßig ab und verbessert sich gegenüber der Planung im Gesamtergebnis um knapp 2,76 Mio. EUR. Grund für dieses Ergebnis sind verschiedene aber wenige Einzelpositionen, die deutlich über bzw. unter den geplanten Ansätzen liegen.

#### Ertragskonten

Auf der Seite der Erträge konnten Mehrerträge beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (+390.400 EUR) und dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (+268.900 EUR) sowie der Vergnügungssteuer (+446.500 EUR) und der Gewerbesteuerkompensationszahlung (+1.560.100 EUR) erzielt werden. Außerdem konnten die Erträge aus der Umlegung Baugebiet „Bauert“ (+519.700 EUR) vereinnahmt werden. Ein Ertrag für die Förderung im Rahmen des Digitalpakts Digitalisierung an Schulen (+258.800 EUR) konnte erzielt werden, der allerdings im Jahr 2020 und 2021 ebenso hohe Aufwendungen im Rahmen der Umsetzung der geförderten Maßnahmen mit sich bringt. Mindererträge wurden bei den Erträgen der Gewerbesteuer erzielt (-1.394.300 EUR) sowie bei den Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich (-228.200 EUR).

#### Aufwandskonten

Bei den Aufwandskonten wurden Minderaufwendungen bei der Gewerbesteuerumlage erzielt (-134.900 EUR) sowie bei den Unterhaltungsarbeiten der Straßen (-144.000 EUR) und den Aufwendungen für den Forst (-111.000 EUR). Bei den Kulturveranstaltungen wurden ebenfalls Mittel eingespart (-108.600 EUR). Im Bereich der Stadtplanung (-107.100 EUR) wurden auch nicht alle Mittel ausgeschöpft, insbesondere deswegen, da noch offene Aufträge mit Mittelbindungen erst im Jahr 2021 abgerechnet werden.

Weitere Aufwendungen wurden durch die Ausbuchung offener Investitionsaufträge generiert, dessen Maßnahmen gestoppt wurden und nicht weiterverfolgt werden. Eine zuvor gebuchte investive Maßnahme bewirkt bei einer solchen Ausbuchung aus dem Anlagebestand eine ordentliche Abschreibung und belastet somit das ordentliche Ergebnis. Zu diesen bereinigten Maßnahmen zählt das Projekt „Steg über den Rhein“ mit Abschreibungen in Höhe von 1.269.500 EUR auf die Auszahlungen (sowie Erträge in Höhe von 651.000 EUR als bereits gezahlte Zuschüsse und somit „netto“-Abschreibungen von 618.500 EUR). Weitere 666.000 EUR mussten im Rahmen von ausgeschöpften Vollstreckungsmaßnahmen niedergeschlagen werden. Diese Forderungen gehen allerdings teils zurück bis ins Jahr 2006.

### **Sonderergebnis**

Ein Sonderergebnis entsteht in der Regel dann, wenn eine Differenz zwischen dem Wert des eingebuchten Anlagevermögens und dem tatsächlich erzielten Erlös entsteht. Im Jahr 2020 wurden aus den Buchungen zur Flurbereinigung der Grundstücksflächen im Zusammenhang mit der Baumaßnahme der Autobahn A98 111.000 EUR generiert. Außerdem wurden aus den Erlösen der Umlegung der Gebietsflächen Sondererträge 660.000 EUR generiert. Für die Abgänge im Anlagevermögen für den Waldaufwuchs und die Straßen- und Wegenetze wurden weitere 1.556.000 EUR generiert.

Auf der Seite der außerordentlichen Aufwendungen wurden 463.000 EUR Sonderaufwendungen durch die Umlegung im Zuge der Baumaßnahme A98 für Straßen- und Wegenetze verbucht. Zudem 18.500 EUR Sonderaufwendungen durch die Flurbereinigung.